

Niederschrift
über die Sitzung des Tourismus- und Wirtschaftsausschusses
der Stadt Tönning vom 11.09.2018, Nr. 2/2018

Teilnehmer:

Herr Jacob Peters als Vorsitzender, Frau Dethloff, Herr Domann, Herr Rombach-Domeyer, Herr Ziegert, Herr Gülck, Herr Hartwig, Herr Kohlus, Herr Harder, Herr Jensen, Herr Maik Peters und Frau Ebsen als Gast.

Von der Verwaltung nehmen teil:

Frau Bürgermeisterin Klömmer, Herr Oberamtsrat Hasse, Herr Tourismusdirektor Kreß, Frau Storm (zugleich als Protokollführerin).

Um 19:30 Uhr eröffnet Herr Peters die Sitzung.

Herr Harder verpflichtet Herrn Jacob Peters als Vorsitzenden des Tourismusausschusses.

Tagesordnung:

1.) Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit und Verpflichtung der bürgerlichen Mitglieder

Herr Peters verpflichtet die bürgerlichen Mitglieder Susanne Dethloff, Werner Domann, Jürgen Ziegert und Jörn Kohlus.

Zur Sitzung wurde ordnungsgemäß eingeladen und Herr Peters stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2.) Beschluss über die Festlegung der Tagesordnungspunkte, die in nichtöffentlicher Sitzung beraten werden sollen

Der Ausschuss empfiehlt, den Punkt 13 nicht öffentlich zu beraten, falls Beratungsbedarf besteht. Es wurde einstimmig beschlossen.

3.) Bekanntgabe der Beschlüsse der letzten Sitzung des Tourismusausschusses, die in nichtöffentlicher Sitzung gefasst wurden

In der letzten Sitzung wurden keine Beschlüsse im nicht öffentlichen Teil gefasst.

4.) Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Tourismusausschusses vom 20.03.2018

Da sich keine Einwände gegen das Protokoll ergaben, gilt dieses als genehmigt.

5.) Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Fragen gestellt.

6.) Bericht der Bürgermeisterin

- Als erstes weist die Bürgermeisterin auf einen Tagesausflug nach Fanö am 06.10.2018 für alle Tönninger Bürger ab 55 Jahren hin.
- Am 22.09.2018 ist wieder Müllsammeln in Tönning.
- Aus der Veranstaltungsreihe „Tönning blüht auf“ hat sich eine weitere Müllsammelaktion ergeben. Frau Klömmer dankt der Initiative und den ehrenamtlichen Helfern.
- Frau Klömmer berichtet, dass der Frühjahrsmarkt entfallen und der Jahrmarkt zum Peermarkt weiterhin durchgeführt werden soll.

- Des Weiteren geht es um die Wikingerstelen von Frau Hamkens. Die Bodenbeschaffenheit ist sehr feucht, so dass der Untergrund vom Bauhof befestigt werden muss. Eventuell soll der Boden mit altem Holz vom Bauhof befestigt werden. Die Kosten werden, wenn nicht die günstigere Variante möglich ist, von Frau Hamkens mitgetragen.
- Eine tolle Veranstaltung war die Ausstellung "Kunst im Packhaus" und Frau Klömmer zeigt sich wieder begeistert. Sie war mit Herrn Tetzlaff zugegen.
- Am 26. September ist die Wiedereröffnung der Diakonie geplant, die Räumlichkeiten wurden umgestaltet und es gibt zukünftig ein Büro für die "Kümmererin" Therese Zink. Des Weiteren gab es eine Umstrukturierung im Angebot bei Möbel und Mehr. Herr Diekmann und Herr Tetzlaff werden an der Eröffnung teilnehmen.
- Im Bereich der Bäderverordnung werden für 2019 die Regelungen zum Verkauf von Lebensmitteln und Waren weiter angestrebt. Das Anhörungsverfahren hierzu läuft.

7.) Bericht der HGV Arbeitsgruppe Historische Handelsstadt Tönning - Innenstadtbelebung

Herr Westensee bedankt sich für die Einladung, und stellt eine Zwischenbilanz zur Arbeitsgruppe zur Belebung der Innenstadt: Es wurden 1.500 Fragebögen verschickt und 700 in den Geschäften ausgelegt. Es sind 221 verwertbare Bögen analysiert worden. Er dankt Frau Kokott für die wissenschaftliche Auswertung der Rückläufer. 70 % waren aus Tönning, 60 % 46-75 Jahre alt, 50 % waren Frauen, 33 % Männer, hauptsächlich Frauen waren daran interessiert.

Viele Einsender wünschen sich ein Café, einen Bioladen oder ein Reformhaus, eine Drogerie usw., außerdem wird nach Servicediensten wie z. B. Nähstuben, Schlüsseldienst etc. gefragt. Leider wusste man zur Zeit der Umfrage noch nicht, dass Edeka in der Innenstadt schließt und „das wird noch ein großes Loch reißen“, bedauert Herr Westensee die Entwicklung. Herr Westensee weist auf das Imageheft „Einladung zum Einkaufen und verweilen in Tönning“ hin, welches der HGV erstellt hat. Es ist ein historischer Abriss der Geschäfts- und Dienstleistungssituation der Stadt. Die Hefte sind bereits fast alle vergriffen, es wurden zuerst einmal 1.000 Stück aufgelegt.

Es wird langfristig eine Genossenschaftsgründung überlegt, um evtl. mehrere Geschäfte und Dienstleister zu vereinen. Die Industrie- und Handelskammer hat zu dem Thema eingeladen.

Frau Ebsen lobt Tönning und den HGV, bei der Geschichte Edeka hätte man allerdings schneller reagieren können. Herr Domann regt an, die Adressen der Änderungsschneidereien zum Beispiel auf der Internetseite bekannt zu geben.

Herr Sode möchte gern eine größere Freifläche am Marktbrunnen. Frau Klömmer weist darauf hin, dass das Thema im Zusammenhang mit der Städtebauförderung bereits behandelt wird. Herr Kohlus weist darauf hin, dass früher die Gebäude von Geschäften oder Läden meist dem Betreiber gehörte und er deshalb keine Miet- oder Pachtkosten hatte und es vielleicht zu überdenken wäre, Läden zu günstigen Konditionen an Pächter zu übergeben und auf Zusammenschlüsse verschiedener Dienstleistungen zu hoffen.

8.) Sachstand über die Entwicklung des Gewerbegebietes B-26 an der Gardinger Chaussee

Frau Klömmer berichtet über den Sachstand im Gewerbegebiet: es läuft alles und geht seinen Gang, ob die endgültige Verschleißdecke noch in 2018 aufgetragen wird, kann zu diesem Zeitpunkt noch nicht bestätigt werden. Es wird aber bis Ende 2018 eine befahrbare

Decke geben, so dass man im Zeit- und Kostenplan bleibt. Die Vermarktung ist in der konkreteren Vorbereitung, der Erschließungsbeitrag ist kalkuliert, die Kaufpreiskalkulation steht auch, hier bedarf es nur noch einer Feinabstimmung und dann soll auch zügig vermarktet werden. Ein professioneller Flyer soll erstellt werden, um die Vermarktung voran zu treiben. Eventuell soll es einen Werbefilm zur Vermarktung geben. Dieser soll dann zum Beispiel auf der Homepage laufen.

Frau Klömmer spricht die Überarbeitung der Homepage an. Dort besteht dringender Handlungsbedarf. Herr Roschek spricht die Zusammenarbeit des HGV und der Stadt an und bittet darum, eine Verlinkung auf der Homepage usw. ins Auge zu fassen.

Herr Kohlus regt eine Zweiteilung der Internetseite an, in einen städtischen und einen touristischen Teil. Frau Klömmer weist darauf hin, dass Herr Kreß und sie schon seit geraumer Zeit überlegen, ob die Seite wieder zweigeteilt wird, oder ob es eine Vorschaltseite geben wird.

Herr Jonetzko fragt, wie das Gewerbegebiet für Interessenten schmackhaft gemacht werden soll, wenn direkt nebenan eine "Müllhalde" ist? Frau Klömmer bemerkt, dass man die bestehende Problematik nicht schönreden kann. Frau Ebsen merkt an, dass die Rattenplage stärker geworden ist. Früher wurde Gift ausgelegt, nun soll der Eigentümer sich professionelle Hilfe holen. Es besteht mittlerweile eine Meldepflicht für Ratten. Herr Rombach-Domeyer erklärt, dass ein Kammerjäger ein Honorar von 400,- € aufwärts verlangt. Herr Kohlus weist darauf hin, dass vielleicht auch eine Info an die Bürger erfolgen könnte, was z.B. nicht auf den Kompost gehört.

9.) Bericht über das Förderprogramm Freibadsanierung

Herr Peters bemerkt, dass die Verwaltung ein "großes Fass" mit dem Antrag zum Bundesförderprogramm aufgemacht hat, um eine umfangreiche Förderung des Meerwasserfreibades zu erreichen. Frau Klömmer berichtet über das Förderungsprogramm des Freibades. Herr Dennis Domann, das Bauamt, die Firma BIG Städtebau und die Verwaltung haben diesen Antrag auf den Weg gebracht. Frau Klömmer erläutert das Sanierungsprogramm anhand der ausgegebenen Skizze.

10.) Zwischenbericht der Tourist-Information zur Saison 2018.

Herr Kreß informiert die anwesenden Ausschussmitglieder über den Saisonverlauf 2018 und bemerkt, dass die Auslastung in diesem Jahr als „überdimensional gut“ zu bewerten ist. Er erläutert die Ergebnisse der Wertschöpfungsanalyse und stellt den hohen Stellenwert sowohl wirtschaftlich als auch infrastrukturell dar. Er erklärt die Prädikate der Stadt und die Prädikatisierungen der Tourist- und Freizeitbetriebe. Für 2019 steht die neue Überprüfung der I-Marke durch den Deutschen Tourismusverband an.

Herr Kreß berichtet, dass das "Glückspicknick" beim Deutschen Tourismuspreis 2018 unter den ersten 12 Bewerbern von 81 gelandet ist.

Auch über die Arbeit aus der LTO berichtet Herr Kreß: Die Urkunde zur Anerkennung der LTO ist im April 2017 durch das Land vergeben worden. In der LTO wird das gemeinsame Gastgeberverzeichnis mit der Auflage von 50.000 Exemplaren erstellt.

Tönning hat als Profilort eine Introseite im Magazin und eine Doppelseite vor dem Gastgeber-Teil. Es wurden gemeinsame Veranstaltungen wie der Kulturhimmel, die Natur-Erlebniswoche und Erzähl-mir-was durchgeführt. Der gemeinsame Veranstaltungskalender sowie die gemeinsame LTO-Website wurden durch die LTO gepflegt.

Herr Kreß berichtet weiter, dass zu 2019 vom alten Zimmervermittlungsmodul TOMAS zum gemeinsam in der LTO genutzten System Feratel gewechselt werden soll.

Auch auf den Entwicklungsbereich Badestrand und Freibad geht Herr Kreß ein. Am Badstrand wurden vom Bistrobetreiber weitere zwei "Schlafwagen" angeschafft. Die Badetreppe ist bereits im ersten Jahr sehr gut frequentiert und angenommen worden. Der sonnige Sommer hat uns 43.190 Besucher im Meerwasserfreibad beschert. Auch auf die Messe 2018 und die anstehenden Herbstmessen geht Herr Kreß ein und erklärt den hohen Stellenwert der Messebesuche. Gerade der erstmalige Messebesuch in Herning (DK) war von hoher Nachfrequenz begleitet.

Im Bereich der Kurabgabekontrollen konnten auch 2018 weitere Einnahmen nach Kontrollen erzielt werden.

Abschließend berichtet Herr Kreß von den stattgefundenen Veranstaltungen 2018; insbesondere über den Verlauf des Peermarktes, des Krabbenpulens und des Mondscheinkinos. Er weist auf das neue, erstmals stattfindende Format "Packhaus in Concert" hin.

11.) Beratung und Empfehlungsbeschluss zur Änderung der Hauptsatzung - Aufnahme von Mitgliedern die vom HGV und vom Runden Tisch e.V. benannt werden.

Herr Peters weist darauf hin, dass diese beiden Vereine für die Stadt wichtige Impulsgeber seien und möchte darum bitten, dass wieder Mitglieder in den Ausschuss aufgenommen werden. Herr Diekmann lobt die Arbeit beider Vereine, trotzdem dürfen sie nur als nicht stimmberechtigte Mitglieder abgesandt werden. Der Ausschuss sei ein politisches Gremium und deshalb darf es nicht sein. Herr Peters spricht sich für die Änderung der Hauptsatzung aus. Herr Kohlus sagt, dass es aus rechtlicher Sicht fragwürdig ist. Rederecht ist ihnen erlaubt, aber kein Stimmrecht. Frau Ebsen macht den Vorschlag, die Vereinsmitglieder als beratende Mitglieder abzusenden. Herr Domann wirft noch mal ein, dass ohne aktive Vereinsarbeit ist ein Ort wenig zu bieten habe. Frau Ebsen stellt den Antrag auf beratende Funktionen der beiden Vereine. Herr Maik Peters bittet darum, dass die Fraktionen noch mal darüber beraten sollen. Herr Jacob Peters möchte es nicht noch einmal verschieben und der Beschluss soll gefasst werden.

Die Abstimmung ergab:

Es sind 4 Mitglieder dafür, 2 dagegen und 5 haben sich enthalten.

Die Stadtvertreterversammlung muss nun prüfen, ob es rechtens ist.

Der Beschlussvorschlag ist noch nicht abschließend formuliert, so Frau Klömmer. Bisher setzte sich der Ausschuss aus 7 Stadtvertretern, 5 bürgerlichen Mitgliedern und je 1 Mitglied der Vereine HGV, Fremdenverkehrsverein, Runder Tisch zusammen. Wie soll die Besetzung zukünftig aussehen?

Herr Jonetzko bemerkt, dass die Mitglieder des Runden Tisches und des HGVs gar nicht darüber informiert waren, dass sie nicht mehr Mitglieder sind.

12.) Verschiedenes

Herr Peters macht den Vorschlag, dass man sich vor der nächsten Sitzung zusammensetzt und sich schon einmal vorab berät. Dieser Vorschlag wird angenommen.

Herr Peters verabschiedet die anwesenden Gäste und leitet in den nichtöffentlichen Teil über.

Nichtöffentlicher Teil**13.) Grundstücksangelegenheiten**

Für den nichtöffentlichen Teil liegen keine Tagesordnungspunkte vor.

Jacob Peters schließt die Sitzung um 21:51 Uhr.

Gelesen und genehmigt

Ausschussvorsitzender

Protokollführerin